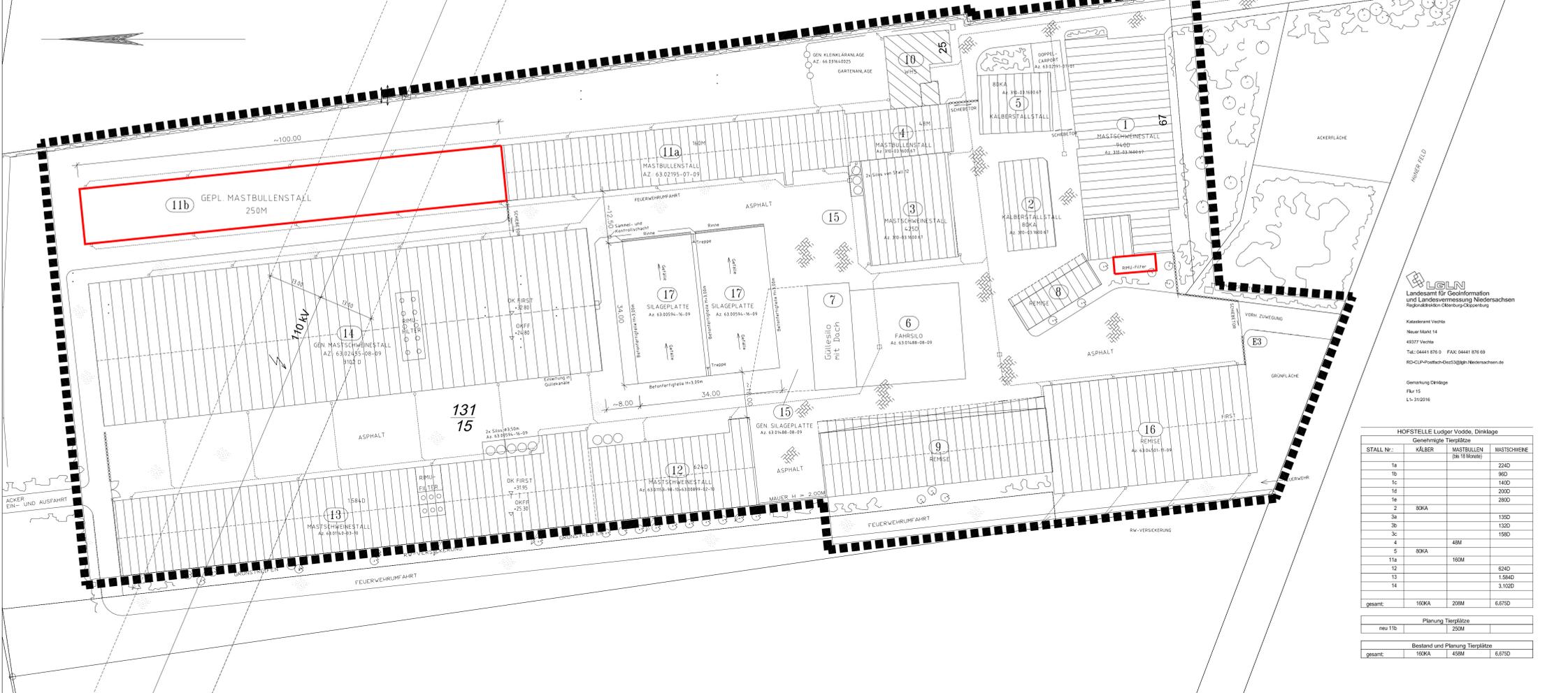


Übersicht Vorhaben: Bestand und Planung

Liegenschaftskarte M 1:500
(LGLN (c) 2016)
Stadt Dinklage,
Gemarkung Dinklage, Flur 15
Stand: ____, Datum



Planzeichenerklärung

- Bestand
- Planung
- Sonstige Planzeichen
- Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs

LGLN
Landesamt für Geoinformation
und Landesvermessung Niedersachsen
Regionales Zentrum Osnabrück-Oldenburg

Kolonnenstr. 14
49377 Vechta
Tel: 04441 876-0 FAX: 04441 876-69
RD-CLIP-Postfach-0203@lgn.niedersachsen.de

Gemarkung Dinklage
Flur 15
Ls-310216

HOFSTELLE Ludger Vodde, Dinklage			
Genehmigte Tierplätze			
STALL Nr.:	KÄLBER	MASTBULLEN (je 16 Monate)	MASTSCHWEINE
1a			224D
1b			96D
1c			140D
1d			200D
1e			280D
2	BOKA		
3a			130D
3b			130D
3c			190D
4		45M	
5	BOKA		
11a		160M	
12			624D
13			1.584D
14			3.102D
gesamt:	160KA	208M	6.675D
Planung Tierplätze			
neu 11b		250M	
Bestand und Planung Tierplätze			
gesamt:	160KA	458M	6.675D

Vorhabenbeschreibung

Erweiterung einer Tierhaltungsanlage auf der Hofstelle Höner Feld 25/67
Vorhabenträger: Ludger Vodde, Höner Feld 25, 49431 Dinklage
Planentwurf: Architekturbüro Rottinghaus, Wicheler Kamp 3, 49393 Lohne

Das Vorhaben umfasst den Bestand und den geplanten Erweiterungsbau auf der Hofstelle Höner Feld, die die Hausnummern 25 und 67 trägt. Die Abgrenzung geht aus der Planzeichnung hervor. Die Hofstelle liegt nördlich der Stadt Dinklage und gehört zum Ortsteil Höne, auf dem Flurstück 131/15, Flur 15, Gemarkung Dinklage.

Das Grundstück grenzt südlich an die Straße Höner Feld und nördlich an die Dinklager Umgehungsstraße. Die städtebauliche Situation im engeren Umfeld ist durch zwei weitere Hofstellen, Einzelwohnlagen und im Süden dem Siedlungsrand der Stadt Dinklage mit Wohnbaugebieten geprägt. Im Westen befindet sich eine kleinere Waldfläche.

Die Hofstelle ist bebaut mit Schweine-, Kälber-, Mastbullenställen, Futtersilos, überdachten Güllesilos, Remisen zur Unterstellung des landwirtschaftlichen Maschinenparks sowie dem Betriebsleiterwohnhaus. Auf großen Teilen der Dachflächen sind Photovoltaikanlagen installiert. Die Zuwegungen und Hofflächen zwischen den Gebäuden sind weitgehend befestigt und versiegelt. Die Bestandsgebäude und -anlagen sind wie bauordnungsrechtlich und immissionschutzrechtlich genehmigt ausgeprägt.

Auf der Hofstelle sind im Bestand 160 Kälberplätze, 208 Mastbullenplätze und 6.675 Mastschweineplätze bauordnungsrechtlich bzw. immissionschutzrechtlich genehmigt.

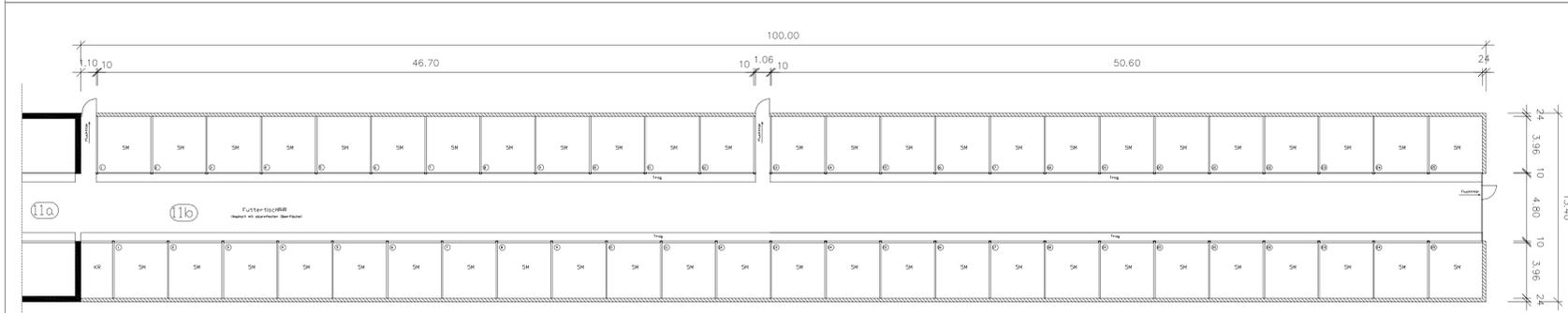
Die geplante Stallerweiterung umfasst das Gebäude Nr. 11b mit 250 Mastbullenplätzen. Das Gebäude wird in Verlängerung des vorhandenen Mastbullenstalls (Gebäude Nr. 11a) angebaut. Es ist wie folgt gekennzeichnet: Zusätzliche Länge ca. 100 m, Breite von ca. 13,40 m, Traufenhöhe ca. 4,00 m, Dachneigung 20°, Außenhaut aus 2 DF-Verblendung, Innenhaut aus 2 DF-Verblendung, Dacheindeckung mit Wellplatten, durchgehender Entlüftungs- und Lichtfirst, Traufenseiten mit Windnetz, Gesamtunterkellerung H = 2,00 m, Güllelagervolumen ca. 2.100 cbm.

Alle Vorgaben der Tierschutztierhaltungsverordnung werden eingehalten. Die ordnungsgemäße Entsorgung des anfallenden Wirtschaftsdüngers wird durch das Landwirtschaftsamt überprüft.

Geruchsmission
Durch den geplanten Mastbullenstall Nr. 11b mit 250 Mastplätzen entstehen zusätzliche Geruchsemissionen. Um dies zu kompensieren wird für den bestehenden Mastschweinestall Gebäude Nr. 1 mit insgesamt 940 Plätzen eine zertifizierte Abluftreinigungsanlage aufgebaut. Die gesamte Stallabluft des Gebäudes Nr. 1 (Teilbestände Nr. 1 a – e) wird damit gemäß Stand der Technik gereinigt. In der Summe werden damit die Immissionen, die von der Hofstelle ausgehen, gemindert.

Entwässerung
Das Schmutzwasser des Betriebsleiterwohnhauses wird der genehmigten Kleinkläranlage zugeleitet. Das unbelastete Niederschlagswasser wird wasserrechtlich genehmigt vorwiegend in den Straßenrinnen „Höner Feld“ eingeleitet, ein kleinerer Teil wird auf dem Grundstück versickert.
Das mit der geplanten Stallerweiterung anfallende unbelastete Niederschlagswasser wird zurückgehalten und in einer Versickerungsmulde versickert.

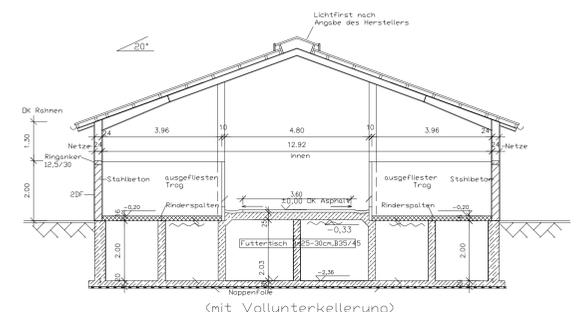
Planung Vorhaben: Mastbullenstall



Grundriss M. 1:200

Vorhabenbeschreibung

Erschließungsverkehr
Die Hofstelle wird über eine Zufahrt von der südlich gelegenen Straße Höner Feld erschlossen. Der gesamte LKW-Lieferverkehr erfolgt über Höner Feld von und zur Quakenbrücker Straße.
Der landwirtschaftliche Verkehr von und zu den landwirtschaftlichen Flächen erfolgt über die nördliche Anbindung der Hofstelle an die Ortsumgehungsstraße Dinklager Ring.



Systemschnitt M.1:100

Übersichtsplan



Vorhaben- u. Erschließungsplan zum vorhabenbezogenen Bbauungsplan Nr. 102 "Höner Feld"

Stadt Dinklage
Landkreis Vechta

Im Auftrag: **P3** Planungsbüro G&R mbH
Offener Straße 33a 26121 Oldenburg
Fon: 0441 74 210 Fax 0441 74 211

Stand: 05/2017

Vorabzug

